DIE LINKE. Sachsen

2. Tagung des 15. Landesparteitages

A. Leitantrag an die 2. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1.NEU Aufbruch 2020: Für eine kämpferische und

selbstbewusste sächsische LINKE in einer

Umbruchsituation des Landes

ÄA.1.11. Änderungsantrag zu A.1.NEU

Einreicher*in: Delegation der linksjugend ['solid] Sachsen

Hinweis: Der Änderungsantrag bezieht sich auf die zweite Version des Leitantrags.

Der Landesparteitag möge beschließen:

Streichung der Zeilen 4-8.

Begründung:

Wir verstehen ja den Reflex, zu Beginn eines sechsseitigen Leitantrages, der die Adjektive "kämpferisch", "selbstbewusst" und "sächsisch" schon im Titel trägt, gleich mit einem Kracher beginnen zu möchten. Aber einfach 2 völlig entkontextualisierte Zitate von Luxemburg und Hegel voranstellen, die auch im Verlauf der sechs Seiten weder nochmal irgendwie aufgegriffen oder auf die spezifische Situation angewandt werden, in der sich die sächsische LINKE gerade befindet? Was soll uns das bringen, außer Menschen, die sich weder mit der einen noch dem anderen bislang eingehend beschäftigt haben, zu verwirren? Ob genau diese zwei Zitate irgendeine Person, die diesen Leitantrag einmal zu Augen bekommt (und nicht Landesparteitagsdelegierte_r ist, falls solche existieren) dazu motivieren wird, sich auch die restlichen sechs Seiten zu Gemüt zu führen? Wir bezweifeln es stark und plädieren daher für deren Streichung. Nichts gegen Hegel, nichts gegen Luxemburg, aber auf derlei Zitatedropping sollten wir wirklich verzichten. In diesem Sinne:

"Von der Mehrzahl der Werke bleiben nur die Zitate übrig. Ist es dann nicht besser, von Anfang an nur die Zitate aufzuschreiben?" Stanislaw Jerzy Lec

"Ein Zitat ist besser als ein Argument. Man kann damit in einem Streit die Oberhand gewinnen, ohne den Gegner überzeugt zu haben." Gabriel Laub

Entscheidung des Parteitages	
angenommen:	abgelehnt:
überwiesen an:	
Stimmen dafür: dagegen:	Enthaltungen:
Bemerkungen:	